

In a Nutshell:

Alles, was führende Compliance-Officer im Blick haben müssen

Aus der Praxis für die Praxis: Dr. Silke Engel, Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH, Berlin

In unserer Rubrik „Compliance Inhouse Top 5“ stellen wir Ihnen in loser Folge alle praxisrelevanten Themen vor, die bei führenden Complianceverantwortlichen in Deutschland oben auf der Agenda stehen. In dieser Ausgabe lesen Sie die Top-5-Themen unseres Fachbeirats Dr. Silke Engel, Associate Director Legal / Vorsitzende des Verhaltenskodex-Ausschusses Coca-Cola European Partners Business Unit Germany.

Meine Top-5-Themen sind derzeit:

- 1 Etablierung Verhaltenskodex-Ausschuss:
Der neue „Coca-Cola European Partners (CCEP) Code of Conduct“ wurde bereits im Frühjahr 2018 für alle Mitarbeiter in zwölf CCEP-Ländern eingeführt, und wir konnten – nach erfolgreichem Abschluss der Gespräche mit dem Gesamtbetriebsrat Ende 2018 – diesen einschließlich der Hinweisgebersysteme auch in Deutschland für alle Mitarbeiter verbindlich mit zwei begleitenden Gesamtbetriebsvereinbarungen und E-Learning-Tools einführen. Nun ist es wichtig, die vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserem neuen Gremium, dem Verhaltenskodex-Ausschuss, zur Behandlung potentieller Verstöße zu etablieren.
- 2 Awareness schaffen bei Mitarbeitern:
Neben den eingeleiteten „klassischen“ Complianceprogrammmaßnahmen wie E-Learnings, Apps, Visibility-Maßnahmen an Standorten geht es nun darum,

Bewusstsein für die Regelungen als Teil der täglichen Arbeit bei den Mitarbeitern zu schaffen. Da der Compliancebereich in die Legal-Function eingebettet ist, geht dies bei uns Hand in Hand. So beraten wir als Syndikusanwälte in unserer täglichen Arbeit etwa den Sales-& Marketing-Bereich zu Kartellrecht, Datenschutz und Anti-Bribery und sensibilisieren damit zugleich für den Verhaltenskodex, wie die dahinterliegenden Policies, etwa zum Datenschutz, und unser Competition-Law-Handbook. Mit dieser Verlinkung in die Beratungspraxis durch Legal haben wir gute Erfahrungen gemacht. Durch die Beratung entlang der gesamten Value-Chain können wir potentielle Risiken – statt „nur“ über Risk-Assessment-Tools – unmittelbar in den Compliancebereich „zurückspielen“.

- 3 „Code of Conduct Committee Member Meeting“:
Um ein Gespür für Trends bei Risikofeldern zu bekom-

men, hilft auch der regelmäßige Best-Practice-Austausch der Verhaltenskodex-Ausschuss-Mitglieder auf europäischer Ebene von Coca-Cola European Partners, die sich aus verschiedenen Bereichen wie Compliance, HR, Internal Controls und Security zusammensetzen, wie nun im Juni in London – mit unter anderem Erörterung der europäischen Auditergebnisse, Planspielen zu Investigations und neuer EU-Whistleblowerrichtlinie.

- 4 Compliance und digitale Geschäftsmodelle:
Aktuell beraten wir zu Digitalisierungsprojekten unserer Joint Ventures CC Digital GmbH und kollex GmbH. Besonders in der Beratung von digitalen Geschäftsmodellen macht es Sinn, frühzeitig einen Complianceschnellcheck auf Datenschutz und Kartellrecht durchzuführen. So





kann man frühzeitig etwaige Red Flags aufzeigen, da auf kleine „agile“ Piloten nach dem „Test-and-learn-Approach“ im Erfolgsfall schnell ein konzernweiter Roll-out folgt. Innerhalb CCEP stellen wir dies über einen europäischen Prozess sicher, den alle Projekte in der Frühphase durchlaufen und in den ein Schnellcheck implementiert wurde.

5 „Corporate Governance Compliance Strategies (CGC) 2019“:

Compliance im digitalen Wandel ist auch ein Schwerpunkt bei dem bevorstehenden CGC-Kongress 2019 am 24. und 25.06. in Berlin, bei dem wir als Coca-Cola European Partners mit einem Beitrag zum Thema digitale Geschäftsmodelle vertreten sind. Möglichkeiten zu Datengewinnung und Datenanalysen werden im Fokus sein. ◀



Dr. Silke Engel

Associate Director Legal, Rechtsanwältin
(Syndikusrechtsanwältin) Recht/Immobilien,
Berlin

sengel@ccep.com
www.ccep.com

